

Oktober
2009



**STAY
FREE**





KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.
 Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.
 Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des
 Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular
 KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096
<http://www.kts-freiburg.org>
 In politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen

„Hier¹ werden linksextremistische²
 Informationen³ in Form von Zeit-
 schriften, Broschüren, Flugblättern,
 Büchern, Videos sowie Ton- und
 Datenträger archiviert⁴, diskutiert
 und verbreitet⁵.

Verfassungsschutz NRW über Infoläden



¹ Baslerstr. 103, KTS ² eigtl: -radikale

⁴ <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

⁵ **Mi 17-19 & Do 17-20Uhr**

³ zusätzlich gibt es einen
**Bücherverleih, Kaffee &
 Krimskrams wie bspw.
 Buttons**

DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse
 Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org
 E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Anarchistische Gruppe Freiburg - kontakt@ag-freiburg.org
 F1CC 5A48 E25D 3DEE EEF8 65F7 538C 77C2 14F9 8E08

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org
 C882 28C4 F5B2 7C05 6658 31B2 3782 A036 7064 E0EF

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org
 3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org
 DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de
 C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@gmx.net
 BA70 108B EAFF 697E C488 289A E1FD E57E 3B56 95B1

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

An alle BesucherInnen der KTS

Wenn ein antifaschistischer Freiraum wie die KTS angegriffen wird, betrifft dies nicht nur die linksradikale Szene, sondern alle, die verhindern möchten, dass Neonazis und ihr Gedankengut an Bedeutung gewinnt. Wird so ein Raum angegriffen, kann es nur eine Antwort geben:

NOCH ENTSCLOSSENER UND NOCH ZAHLREICHER DEN NEONAZIS ENTGEGENTRETEN.

Brandanschlag? Wir machen trotzdem weiter!

Kommt weiterhin zahlreich! Lasst euch von den Nazis eure Lust an der KTS nicht nehmen. Das heißt: Bitte keine Panik! Versucht hingegen verstärkt auf euer Umfeld zu achten. Meldet Auffälliges und passt auf euch, eure FreundInnen und GenossInnen auf.

DO IT YOURSELF. FIGHT FASCISM!

Informationen über aktive Neonazis aus der Umgebung erhaltet Ihr bei den Antifa Gruppen oder in Kürze auch direkt in der KTS.

Zeit für antifaschistischen Selbstschutz

KTS FREIBURG COMMUNIQUÉ VOM 14.09.2009

In der Nacht auf den 9. September haben Nazis einen Brandanschlag auf das Autonome Zentrum KTS Freiburg verübt. Kurz vor drei Uhr wurde ein hölzernes Kassenhäuschen neben dem Eingang angezündet, das völlig ausbrannte. Den Spekulationen der Presse über fahrlässige Brandstiftung widersprechen wir vehement: bereits kurz vor Mitternacht haben die letzten BesucherInnen die KTS verlassen und das Ledersofa im Holzhäuschen konnte nicht durch eine weggeworfene Kippe entzündet werden. Die starke Hitze ließ mehrere Fenster des Hauses bersten, das Hauptstromkabel wurde samt Verteilerkasten zerstört, in mehreren Räumen entstanden Schäden durch Ruß und Rauch. Der Giebel war bereits angesengt und das Feuer hätte beinahe auf den Dachstuhl übergreifen. Nach Angaben der Feuerwehr konnte das Gebäude gerade noch gerettet werden.

Wir lassen uns von den Nazis nicht einschüchtern. Alle Veranstaltungen finden wie angekündigt statt. Verschiedene Gruppen, linke Projekte und Parteien haben bereits ihre Solidarität bekundet und wir fordern dazu auf, sich aktiv mit dem Projekt KTS Freiburg zu solidarisieren. Mittlerweile sind die größten Schäden behoben,

WIR BITTEN ABER WEITERHIN UM SPENDEN AUF DAS KONTO DES FÖRDERVEREINS FÜR SUBKULTUR E.V., BANKLEITZAHL 680 900 00, KONTONUMMER: 15513802, VERWENDUNGSZWECK: ANTIFA.

Die Spenden werden zur Reparatur der restlichen Schäden benutzt, alles überschüssige Geld kommt

direkt antifaschistischem Engagement zu Gute.

Wie notwendig diese Arbeit ist, zeigt das Beispiel des Bombenbauers aus Weil am Rhein und seiner Kameraden der Südbadener Naziszene. Die antifaschistischen Warnungen wurden anderthalb Jahre in den Wind geschlagen, nur durch die Antifa konnten Tote verhindert werden. Die von Innenminister Rech euphemistisch als „Frühwarnsystem“ verbräunte Unterwanderung und Finanzierung der Naziszene durch Spitzel hat versagt – der Geheimdienst ist nicht nur überflüssig, sondern kontraproduktiv. Der Brandanschlag gegen die KTS wurde durch Nazis im Vorfeld angekündigt, doch wieder schaute der Staat nur zu. Wir sind nicht bereit, die Polizei noch länger zum Jagen zu tragen, es ist Zeit für antifaschistischen Selbstschutz.

In Freiburg versucht die Polizei unter der Leitung des Polizeipräsidenten Heiner Amann sogar den Brandanschlag zur Durchleuchtung der linken Szene zu benutzen. Wegen des Aufrufs der KTS zur Demonstration gegen das geplante neue Versammlungsgesetz laufen noch immer Verfahren gegen die damaligen Vorstände des Fördervereins. Wir fordern die sofortige Einstellung der Verfahren und die Absetzung von Amann. Ein Polizeipräsident, der Linke kriminalisiert und Nazis gewähren lässt, ist in Freiburg fehl am Platz. Keiner mag Heiner. Amann muss weg!

Solidarisiert euch mit der KTS!

**KOMMT ZUR DEMONSTRATION AM
14. NOVEMBER 2009!
MIT AUTONOMEN ZENTREN IN EINE ANTIFA-
SCHISTISCHE ZUKUNFT!**



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

#03

**Samstag
21Uhr**

ADOLAR & PLANKE



Großartige Mischung aus Post-Punk, Indie und dem frühen Emo der 90er Jahre.

Die neuen Shootingstars auf dem allseits beliebten Independent-Label UNTERM-DURCHSCHNITT, welches Bands wie JET BLACK, PETERS oder CAPTAIN PLANET beherbergt, heißen **ADOLAR**, kommen aus Sachsen und bringen eine liebevolle Mischung aus Post Punk, Indie und dem frühen Emo der 90er Jahre mit. Mal werden die kleinen Alltagsgeschichten gesungen, gelegentlich gesprochen und plötzlich auch mit voller Wut geschrien.

Die Musik ist frisch, unverbraucht und bohrt sich in die Gehörgänge der Hörserschaft. Schon die im Frühjahr veröffentlichte EP "Planet Rapidia" zeigte, was die Jungs auf dem Kasten haben. Nun kommen sie mit ihrem neuen Album im Gepäck in die KTS und es ist keine Frage, dass diesen jungen Herren noch großes bevorstehen wird!

Das klingt gut und ist es auch oder wie es die Musikpresse sagt:

"Bei MUFF POTTER in die Lehre gegangen, bei

CAPTAIN PLANET ein Praktikum gemacht und mit Planet Rapidia die Gesellenprüfung mit Auszeichnung bestanden."

Supportet werden ADOLAR an diesem Abend von den Jungs von **PLANKE**, deren großartigen Punk-/Emo- Songs von der LP Split mit MATULA und CAPTAIN PLANET sicherlich dem ein oder anderem bekannt sind.

Also, macht den Rechner aus und kommt am Samstagabend in die KTS, singt, schreit und tanzt mit uns und überzeugt euch davon, dass diese Bands auch live zu überzeugen wissen.

Ob der zusätzliche Soli-Support (COMING UP FOR AIR - Screamo aus Köln) spielt, stand bis Einsendeschluss des Koraktors leider noch nicht fest. Bitte auf Flyer oder Plakate nachlesen.

<http://www.myspace.com/adolarband>

<http://www.myspace.com/plankemusik>

<http://www.myspace.com/comingupforair>

#05

DOMINIC & DYING IN MOTION

**Montag
21:30**

FOOTLOOSE SHOWS



Heute leiten **DOMINIC** und **DYING IN MOTION** den heißen FootlooseShows-Oktober ein.

Dominic aus Norwegen sind zur Zeit eine der besten und liebenswertesten

Post-Hardcore/-Punk oder was auch immer Bands. Versiert an den Instrumenten, leidenschaftlich, intelligente Texte und weitab von jedem Cliché. Man muss hier zwangsläufig nicht nur wegen der gleichen Herkunft an Jr. Ewing denken, sondern auch, weil sie es genau so wie diese verstehen Energie und Emotionen zu einem frischen Post-Hardcore/-Punk-Mix zu kombinieren, der einen einfach mitreißt. Definitiv etwas für Fans von Lack, Kaospilot und die schon genannten Jr. Ewing.

Genauso wie Dominic heute auch schon zweite mal bei uns zu Gast: die schweizer Emo-Institution Dying in Motion aus dem Ape Must Not Kill Ape Umfeld (ich hoffe, das sagt den Kids heutzutage noch etwas). Sie warten auf mit der eher melodischen, hymnischen, elegischen Version von Mitt-90er Screamo Hardcore. Schön, dass es so was heute überhaupt noch gibt.

<http://www.myspace.com/dominicdgb>

<http://www.myspace.com/dyinginmotion>

<http://www.myspace.com/footlooseshows>

#10 KONTROLLVERLUST-SOLIPARTY

Samstag 22Uhr



In den vergangenen Monaten fanden in Freiburg mehrere unangemeldete Demonstrationen statt. Die Kosten für die Mobilisierungen waren insgesamt ziemlich hoch, weshalb wir euch am 10. Oktober in die KTS einladen, um ausgelassen gegen Kapitalismus, Krieg & Überwachung zu raven. Auf die Plattenteller kommt alles, was sich irgendwie zwischen Electro, Minimal, Breakcore und 90er-Trash bewegt.

GEMEINSAM DIE KONTROLLE VERLIEREN!

Das komplette Line-Up gibt-s auf www.kontrollverlust.blogspot.de

#14 TEENAGE COOL KIDS & ALGERNOM CADWALLADER

Mittwoch 21:30



Die **TEENAGE COOL KIDS** aus Denton Texas, machen Ihrem Namen alle Ehre.

Diese zelebrieren einen in der Tat mächtig coolen Indiepunk in der Schnittmenge zwischen MENEGUAR und frühen BUILT TO SPILL und geben Eueren Ohren Zucker. Mit im Gepäck sind **ALGERNOM CADWALLADER**, die sweethearts aus Philadelphia mit dem seltsamen Bandnamen.

Die Irritation löst sich aber schnell im Wohlgefallen auf. Den "Some kind of Cadwallader- is the perfect soundtrack to a beautiful spring day!" Besser kann man es eigentlich nicht beschreiben und Algernom Cadwallader werden beweisen, dass Ihr Sound sowohl Frühling als auch Herbst versüßen kann.

Wie immer: Cool sein ? früh antanzen - abtanzen.

www.myspace.com/teenagecoolkids
www.myspace.com/algernomcadwallader
www.myspace.com/footlooseshows

#16 UNION OF SLEEP / AENGST / GHOST OF WEM

Freitag 21:30



Wir haben ein Monster erschaffen! Diese Aussage mussten wohl die Hagerer **UNION OF SLEEP** getroffen haben, als Ihnen im Proberaum bewusst wurde was für ein Bastard hier ausgebrochen ist. Aus der Asche von THE NOW DENIAL entstanden, wird uns hier tonnenschwerer Black Sabbath beeinflusster Stoner Rock/Sludge mit einer ordentlichen Hardcore Kante serviert.

Wer von den aktuellen Werken populärer Vertretern dieser Szene, wie zB den Doomriders, gelangweilt oder enttäuscht ist, der bekommt heute sein Fett weg!

Und nicht nur das. Eine pressfrische Lp wird pünktlich zur Tour via Per Koro Records erhältlich sein.

Mit am Start ist die Meisenheimer HC Institution von **AENGST**, welche ebenfalls mit schweren Rokkriffs auffahren, diesen aber exzellent mit einen brutalen Screamosound mischen. Ohren anlegen!

Supportiv werden noch Freiburgs best kept secret **GHOST OF WEM** aus den verschimmelten Proberäumen der KTS hervor kriechen. Man darf also wie immer gespannt sein.

Couch surfen war gestern. Also runter da und ab in die KTS (und das bitte pünktlich)

www.myspace.com/unionofsleep
www.myspace.com/aengst
www.myspace.com/footlooseshows

#17 1.MAI - SOLI-PARTY

Samstag 22Uhr ANTIFASCHISTISCHE AKTION ULM / NEU-ULM



Heute Abend wird für die Antifaschistische Aktion Ulm/Neu-Ulm, im AZ eures Vertrauens, ordentlich gefeiert.

Ab 22 Uhr bringen Dj's aus dem Münchner Raum die Hütte zum tanzen.

Mit dabei sind u.a. **DJ KNISTER** (dubStep) **T.A.Z** (HardTek, Hardcore) **LUMINISZENZ** **T.MAYER** (Deep House/Detroit Techno) und viele mehr.....

Der 1. Mai liegt schon etwas zurück und die eine oder der andere hat die Bilder der Geschehnisse in Ulm nicht mehr so klar vor Augen.

Diejenigen jedoch, die an jenem Tag in Ulm versucht haben den Nazi-Aufmarsch mit allen möglichen Mitteln zu verhindern und dadurch nicht nur ins Visier der Staatsmacht gerieten, sondern gekesselt, geknastet und verhört wurden, holen jetzt die Briefe der Cops und Justiz zurück. Hierbei handelt es sich um polizeiliche Vorladungen, sowie Anzeigen wegen angeblichem Landfriedensbruch. Die Bilanz des Tages ist erschreckend. Insgesamt gab es ca. 450 Platzverweise und Ingewahrsamnahmen, herbeigeführt durch Polizeikessel die bis zu 6 Stunden anhielten. 50 Genossen und Genossinnen wurden zum Teil erheblich verletzt. Diese Menschen, unsere Genossinnen und Genossen, brauchen unsere Unterstützung!

Keine und Keiner der Betroffenen ist allein!

Wir können die Party am 17. Oktober zum einen nutzen um genug Geld, an dem es ja bekanntlich immer fehlt, einzunehmen, um die Kosten für AnwälInnen etc. zu decken und zum anderen uns den angestauten Frust, Resignation und vor allem die Gesamtscheisse weg zu tanzen, die anfällt, wenn mensch Repression zu spüren bekommt. Deshalb werden wir am 17. Oktober in der KTS, zur Unterstützung der von Repressalien betroffenen antifaschistischen Aktivistinnen und Aktivisten, zusammen feiern, tanzen und Spaß haben.

Die Antifaschistische Aktion Ulm/Neu-Ulm

#19 LANDMINES & BLOOD COMMAND

Montag FOOTLOOSE SHOWS
21:30



In bester Tradition von Underground-Größen des Schlages Avail, The Loved Ones oder aber auch Strike Anywhere agierend, präsentieren uns die aus Richmond, Virginia stammenden **LANDMINES** ihre musikalischen Künste. Und die sind nun weiß Gott einfach wie auch effektiv: genau in der Schnittmenge von Hardcore und Punkrock angesiedelt und zudem noch um eine feiste Kante Gainesville erweitert. Da spürt man schlicht und ergreifend noch, dass die hier vertretenen Musiker noch etwas zu sagen haben und dass hier Engagement innerste Triebkraft ist. Wer also dem melodischen Hardcore bzw. Punk à la Off With Their Heads oder ähnlichen jüngeren No Idea Releases zusetzen ist, nichts wie kommen. Zuvor zeigen uns jedoch noch **BLOOD COMMAND**

aus Bergen in Norwegen, was dort gerade der heiße Scheiß in der Indie Disco ist. Tanzbarer Indie-Post-Hardcore, elektronische Sound-fetzen, von Frontfrau Silje vorgetragene, abwechselnd geschriene und gesungene Vocals: this is how we roll. Am ehesten noch zu vergleichen mit den späteren At the Drive-In oder Jr. Ewing.

<http://www.myspace.com/landminesrock>
<http://www.myspace.com/bloodcommand>
<http://www.myspace.com/footlooseshows>

#22 POLITE SLEEPER & AIRPEOPLE

Donnerstag FOOTLOOSE SHOWS
21:30



Heute Abend kann man hören, was dabei rauskommt, wenn zwei Mitglieder der Disco-Punk Legende The Yellow Press die verzerrten Gitarren in die Ecke pfeffern und sich lieber den akustischen, ruhigeren Tönen widmen. Als Wohnzimmerprojekt angefangen, haben **POLITE SLEEPER** ihren Sound mittlerweile verfeinert und dabei den Range erhöht, ähnlich wie die Entwicklung bei Xiu Xiu, denen sie nach wie vor sehr nahe stehen. Zwar immer noch dem D.I.X./ Punk-Background verbunden, aber zunehmend poppiger oder vertrackter/ abgedrehter. Sie selbst nennen das ?folk mess?, wir nennen es einfach ?Songwriter 3.0?.

Mit einer (Disco-)Punk Vergangenheit können die 4 Jungs von **AIRPEOPLE** ebenfalls prahlen, stehen bei ihnen doch so illustre Bands wie Fuck U Is My Name, ENIAC, und The Oliver Twist in den ?Palmares?. Sie sind den etwas lautereren Gitarren treu geblieben und sind mittlerweile zur deutschen Post-Rock Sensation avanciert. Sie spielen die nicht ganz so elegische Variante instrumentalen Post-Rocks, sondern schlagen eher in die vertrackte Kerbe à la Turing Machine oder Tristeza, immer mit ?Drang nach Vorne? und immer mit catchy Arrangements. Bomben Sache!

<http://www.myspace.com/politesleeper>
<http://www.myspace.com/airpeopleairpeople>
<http://www.myspace.com/footlooseshows>



#23

GARTENCOOP! FREIBURG

**Freitag
ab 19:30** **IM SUSI CAFÉ, HAUS A,
VAUBANALLEE 2**



19:30h - Vokü / 20h - Infoveranstaltung / danach Café



Ein neues Projekt in Freiburg stellt sich vor: die Gartencoop!

In den kommenden Jahren soll im Freiburger Umland eine selbstverwaltete ökologische Gartenkooperative entstehen, die alle ihre Mitglieder mit Gemüse versorgt. Ziel der Kooperative ist eine direkte Kontrolle über die Lebensmittelerzeugung zu erlangen, durch die Umsetzung eines ökologischen und klimagerechten Gemüseanbaus in einer solidarischen und gemeinschaftlichen Ökonomie.

Die Gartenkooperative ist Ausgangspunkt einer gemeinschaftlichen Strategie, um den Folgen des Klimawandels, dem absehbaren Ende der fossilen Brennstoffe und der wachsenden Macht der Agroindustrie über unsere Ernährung etwas entgegenzusetzen.

Im Juli 2009 hat eine kleine Gruppe von Gärtnern und Klimaaktivisten aus Freiburg die Kooperative "Jardins de Cocagne" in Genf besucht. Seit 30 Jahren versorgen sich dort bis zu rund 1.000 Menschen mit lokal angebautem Gemüse, in einer inspirierenden Mischung aus professionellem Gemüseanbau und aktiver Beteiligung ihrer Mitglieder am Leben und an der Arbeit in der Kooperative.

Inspiriert von dem erfolgreichen Konzept und dem solidarischen Leben in

der Gartenkooperative, hat sich mittlerweile eine Gruppe engagierter Menschen gegründet, die sich regelmäßig trifft und konkrete Schritte plant, um in Freiburg eine ähnliche Initiative umzusetzen.

An diesem Abend werden wir über unseren Besuch der 'Jardins de Cocagne' in Genf berichten, sowie das Konzept der Gartenkooperative und unsere politischen Motivationen vorstellen.

Ein Abend mit leckerer Vokü und Informationen in nettem Caféambiente.

Mehr unter:

www.gartencoop.org

Siehe auch den Text "die industrielle Landwirtschaft hat keine Zukunft" auf S.xx

#24

AUTONOME ANTIFA SOLIPARTY

**Samstag
21Uhr** Die Autonome Antifa Freiburg lädt zur alljährlichen Soliparty!



Ab 21 Uhr gibt es lecker Volxküche. Zu den kulinarischen Gaumenfreuden gibt Pascal französische Chansons und selbstgeschriebene Lieder aus seinem Repertoire zum Besten.

Danach startet die Party mit einer exquisiten Mischung aus zwei Welten. Im kleinen Raum bietet euch Mr. Salamander eine vorzügliche Auswahl aus Balkan, Ska, Swing-Elektro, Ragga und Klezmer. Allen Freunden der Delicious Offbeat Vibrations dürfte das Herz höher schlagen!

Im großen Raum werden Beo Bachter und Lui Hebafa von Le Syndicate euch mit feinstem Minimal Sound verwöhnen. Adam Adapter und Antidot von den Dorfpunk sind mit ihrem Drumcomputer, Synthesizer sowie Plattenteller am Start und rocken euch mit ihrem neuesten Minimal Project. Ein Live Set das sich gewaschen hat! Besonders freuen dürft ihr euch auch wieder auf Toni Tobacco und Vino Gino, die euch frische Klänge der Kategorie Tribal Techno vs. Takataka präsentieren. Last but definitely not least sorgt Freemerge für einen gelungenen Abschluss des Abends. Ob euphorieschürend und brachial oder eher tief erfassend und treibend - was letztlich aus dem Spektrum von Dubstep bis Breakcore aufgelegt wird, die Legion des dynamischen Diskords entscheidet spontan.

#27

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE "EUTHANASIE"-PROGRAMM

**Dienstag
20Uhr** Veranstaltung: Vortrag mit Fotos und Diskussion



Vor 70 Jahren, im Oktober 1939, begann - durch einen "Führererlass" angeordnet - die als "Aktion T 4" bezeichnete systematische Vernichtung von sogenannten "lebensunwertem" Leben durch die Nazis. Geistig Behinderte, psychisch Kranke, Menschen mit chronischen Krankheiten und mittellose Leute, die straffällig geworden waren, wurden aus den Pflegeanstalten in zentrale Vernichtungsstätten gebracht und in Gaskammern umgebracht. Auch die Region Südbaden bildete dabei keine Ausnahme: Viele Insassen der Freiburger Kreispflegeanstalt wurden in Grafeneck bei Reutlingen vergast.

Erst in den 80er Jahren hat eine Aufarbeitung dieser Morde begonnen, und seit den 90er Jahren werden sie von einer breiteren Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen. Trotzdem sind sie vielen nicht bekannt und größtenteils immer noch vergessen.

In der Veranstaltung werden die zugrunde liegende Ideologie, die ihren Ursprung lange vor dem Nationalsozialismus hat, und die damaligen Ereignisse näher dargestellt und beleuchtet, wobei ein Schwerpunkt auf der Kreispflegeanstalt in Freiburg und der Vernichtungsanstalt Grafeneck liegt. Außerdem wird der Frage nach Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen damals und heute nachgegangen. Gibt es erneut Gefährdungen und Tendenzen, in ein solches Denken zu verfallen?

GRUPPE ZUVIEL ARBEIT

#28

KIDCRASH & AUSSITÔT MORT

Mittwoch
21:30



KIDCRASH aus Santa Fe (US) machen sehr vertrackten PostHardCoreScreamoEmoMathIndieWasAuchImmer, sind grad auf ihrer 2ten Europatour, haben ne neue Platte im Gepäck und gleich auch noch **AUSSITÔT MORT** aus Caen (FRA) mitgebracht, die kategorisch in die selbe Nische zu packen, aber nen klitze kleines bisschen düsterer unterwegs sind. Französischer Emo Screamo mit Leuten von Amanda Woodward.

Einfach mal reinhören, vorbeikommen und die Chance ergreifen das endlich mal wieder was geboten wird.

File under: Daitro, Off Minor, Amanda Woodward, Envy

<http://myspace.com/footlooseshows>

<http://myspace.com/aussitotmort>

<http://myspace.com/thekidcrash>

#31

TORA BORA RECORD RELEASE PARTY

Samstag
21:30



TORA BORA / LIBERTY MADNESS / THE HIGGINS / DERBY DOLLS / THE RÄTZ

Am 31.10. feiern die ewigen Talente mit semiprofessionellem Anspruch nach einem Jahr harter Arbeit den Release ihres ersten Albums -Modern Life Overdose-. Die Freiburger Punkrocker haben aber auch schon wieder neues Songmaterial im Gepäck und eine Stange Bands zur Unterstützung in

die KTS eingeladen:

Mit dabei sind **LIBERTY MADNESS**, die mit ihrem energiegeladenen Amipunk Marke 80er ordentlich Arsch treten werden. Geniale Liveband, die schon in jungen Jahren so dermaßen auf den Punkt spielt und weiß was sie will...hoffen wir nur, dass die Dekken nicht zu niedrig sind, sonst gibts Beulen!

Mit den **HIGGINS** kommen alte Bekannte nach Freiburg zurück. Im Gegensatz zu manch englischer Reunionband, bei der sämtliche Gliedmaßen einschlafen, haben diese alten Herren mit Frankreich-Affinität noch einiges zu sagen und ordentlich Feuer unterm Arsch.

DERBY DOLLS brethern rockigen Punkrock mit ordentlicher Garagen-Kante und rotzigen female Vocals aus der Membran. Dabei sind sie stets abwechslungsreich und schrecken auch vor Proletentechno nicht zurück.

Die vier Jungs von **RÄTZ** machen HC wie er sein sollte: 1-Minute-Songs, engagiert und voll auf die Fresse.

WIR SEHEN UNS VOR DER BÜHNE!!!

www.myspace.com/toraborafreiburg

www.myspace.com/libertymadness

www.myspace.com/thehigginspunkrock

www.myspace.com/thederbydolls

www.myspace.com/1234theratz

KTS#NOVEMBER

#04

MONTREAL ON FIRE / ANYTHING BUT YOURS / MNMNTS

Mittwoch
21:30

FOOTLOOESHOWS - KLEINER AUSBLICK IN DEN NOVEMBER:



Heute gleich 2 mal Bands aus dem Hause Lacrymal. **MONTREAL ON FIRE** aus Toulouse (FRA) spielen auf instrumenteller Seite mit schleppenden

PostRock Elementen die an Godspeed You! Black Emperor und Mogwai erinnern. Die Stimme klingt mal wütend, mal lethargisch, fast schon monoton sprechend, oder leise schreiend.

ANYTHING BUT YOURS, aus dem Bayerischen Wald, machen vertrackten, mal gediegenen und mal gehetzten Krach. Postige Passagen gepaart mit chaotischem Geschrei und dunklem Noise Geknüttel, wie er schöner nicht sein könnte.

Eigentlich hätten dann noch Sed Non Satiata den abend vervollständigen sollen, hat nur leider nicht

geklappt und so werden sie nun von den **MNMNTS** aus Trier ersetzt. Ein bisschen Chaos, ein bisschen Hardcore, hier und da Math.. und durch und durch Punk.

<http://www.myspace.com/footlooseshows>
<http://www.myspace.com/wearemonuments>
<http://www.myspace.com/terrorishommes>
<http://www.myspace.com/montrealonfire>

#09

TICKLEY FEATHER & SUPPORT

Montag 21:30 FOOTLOOESHOWS KLEINER AUSBLICK IN DEN NOVEMBER, TEIL II



TICKLEY FEATHER (US) ist Annie Sachs und macht sich auf die Suche nach den Sounds der Nacht. Verwachsene Soundeffekte von Low Budget

Elektronik und eine geisterhafte Stimme laden zu einer fast schon psychedelischen Reise ein. Wir hören fiebrig verschwommene, halluzinierte Erinnerungen, die dennoch übergenau instrumentiert sind. Große Fans von Tickle Feather sind Animal Collective, die sie im Herbst 2007 auf ihre Tournee als Support einladen und auf deren Label Paw Tracks ihre beiden Alben veröffentlicht wurden. - Her recordings have been praised by critics from the start, with comparisons to work by artists such as Syd Barrett, Kate Bush, and Gilli Smith, and all the while being given credit for having a sound that is completely its own.

File Under: Animal Collective, Panda Bear, Grouper, Xiu Xiu.

<http://myspace.com/footlooseshows>
<http://www.myspace.com/ticklefeather>

KTS # IMMER

jeden 1. Samstag im Monat **KTS - PUTZTAG**
 wat mut dat mut! GROÙE SAUBERMACHE ab 12 Uhr. You're Welcome!

Dienstag 17-19 Uhr **UMSONSTLADEN**

Donnerstag 18-20 Uhr Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

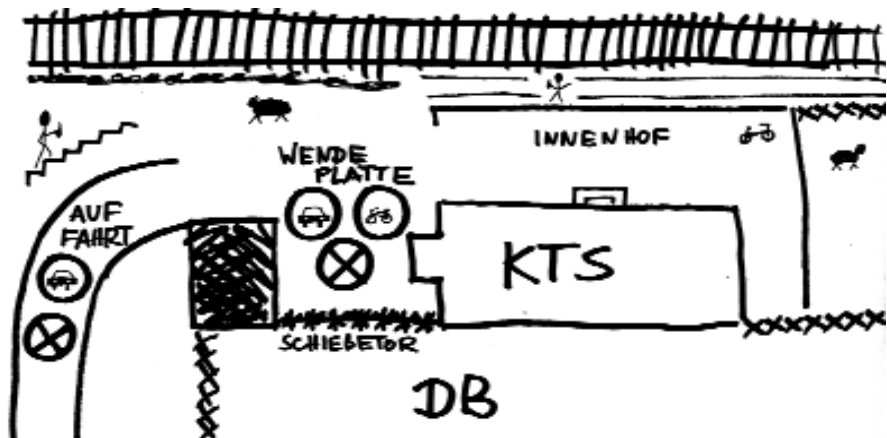
Donnerstag 17-21UHR **ROTE HILFE / SANIS**
 Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen

Dienstag 17-19 Uhr **INFOLADEN**

Donnerstag 17-20 Uhr Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

jeden 1.&3. Sonntag im Monat 18 Uhr **FAU AKTIONSVORBEREITUNGSTREFF**
 Jeden 1. Sonntag in der KTS
 Jeden 3. Sonntag in der Fabrik
fau.org/ortsgruppen/freiburg

Bei Bedarf **RECHERCHE- UND MEDIENZIMMER (RUMZ)**
 Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Bilder bearbeiten, Flyer layouten, uvm. Alles kein Problem, einfach eine Mail an rumz@riseup.net schreiben



Politische Justiz in Stuttgart

COMMUNIQUÉ VOM 14.09.2009

„Abgesehen davon, daß es keinen unpolitischen Strafprozeß gibt, weil in der Welt überhaupt nichts unpolitisch ist, darf gesagt werden, daß wir eine Rechtsprechung und eine Rechtsfindung bei politischen Tatbeständen nicht haben.“

Kurt Tucholsky, « Deutsche Richter », Die Weltbühne, 1927

Vor dem Landgericht Stuttgart beginnt am 21.09.2009 der Berufungsprozess gegen sieben Antifaschisten, die nach einem Konzert des Nazi-sängers Frank Rennie in Sindelfingen am 16.02.2007 festgenommen wurden. Der Prozess beginnt am 21.09., 28.09., 12.10., 19.10, 09.11. und 16.11. jeweils um 9 Uhr und am 02.11. um 13:30 Uhr. Am ersten Prozesstag wird es in der Mittags-pause zudem eine antifaschistische Pressekonferenz zum Prozess, sowie um 16 Uhr in Böblingen eine Kundgebung auf dem Elbenplatz geben, die sich gegen die konstituierende Sitzung des Böblinger Kreistages unter Beteiligung des am 09.06.2009 gewählten NPD-Abgeordneten Janus Nowak richtet, der für die Organisation des Nazi-konzerts in Sindelfingen verantwortlich war.

Der NPD-Pressesprecher und stellvertretende NPD-Landesvorsitzende Janus Nowak kommentierte am 29.05.2009 in einer internen Rundmail der NPD Stuttgart den in der Leonberger Kreiszeitung erschienen Artikel „Polizei weist NPD-Anzeige zurück“ zum gescheiterten Versuch der NPD das Aktionsbündnis „Nazis keine Basis bieten“ als „kriminelle Vereinigung“ verfolgen zu lassen: „Der im Artikel zitierte Herr Vincon ist übrigens der ehemalige Chef des Böblinger Staatsschutzes, der aufgrund unseres genial geplanten und durchgeführten ‚Faschingsveranstaltung‘ mit Frank Rennie zum Pressesprecher des Böblinger Polizeireviere DEGRADIERT worden ist und dies immer noch nicht verkraften konnte.“

Auch der Böblinger Amtsrichter Michael Kirbach bezeichnete das Nazikonzert in der ersten Instanz verharmlosend als „Faschingsveranstaltung“ und sprach dem Prozess jeglichen politischen Charakter ab. Dabei wurde Frank Rennie bereits selbst vom Amtsgericht Böblingen wegen Volksverhetzung verurteilt, was sowohl vom Stuttgarter Landgericht als auch vom Oberlandesgericht bestätigt, anschließend jedoch vom Bundesverfassungsgericht aufgehoben wurde.

Rennie war Funktionär der am 10.11.1994 verbotenen „Wiking-Jugend“ und der am 31.03.2009 verbotenen „Heimattreuen Deutschen Jugend“. Mittlerweile übernehmen die „Jungen Nationaldemokraten“ (JN) zunehmend die „Jugendarbeit“ der Naziszene, da die Jugendorganisation der NPD, in die Rennie nach dem Verbot der Wiking-Jugend eintrat, als Parteijugend nicht nach dem Vereinsgesetz verboten werden kann. Zuletzt blamierte sich Rennie am 23.05.2009 als Bundespräsidentenskandidat der NPD. Am 16.02.2007 besuchten rund 180 Nazis Rennies Konzert in der von Antun Zivkovic betriebenen Gaststätte am Stadion des VfL Sindelfingen in der Rosenstraße. Die Polizei hatte bereits im Vorfeld von der geplanten Naziveranstaltung erfahren, hielt diese jedoch geheim und tat alles für einen reibungslosen Ablauf. AntifaschistInnen wurden an der S-Bahn-Station Goldberg von der Polizei gejagt, eingekesselt, festgehalten und schließlich zur Rückfahrt nach Stuttgart gezwungen. Verantwortlich für das skandalöse Vorgehen der Polizei ist die Stuttgarter Staatsanwaltschaft, auf deren Anordnung hin diese Ereignisse nicht im Polizeibericht erwähnt wurden.

Die Behörden rechtfertigen ihr Handeln damit, dass sie eine Eskalation zwischen Links und Rechts wie zu Zeiten der Weimarer Republik verhindern wollten. Diese angebliche Eskalation ist eine revisionistische Lüge, wie sie sich auch heute noch in deutschen Schulbüchern findet. Die wahre Dimension der faschistischen Gewalttaten und der einseitig zu Gunsten der Nazis urteilenden deutschen Justiz in der Weimarer Republik wurde bereits 1921 statistisch erfasst, wie sich in Heinrich Hannovers und Elisabeth Hannover-Drücks Buch « Politische Justiz 1918-1933 » nachlesen lässt: „Der Mathematikprofessor Emil Julius Gumbel führte 1921 in seiner Broschüre ‚Zwei Jahre Mord‘ detailliert aus, dass seit dem 9. November 1918 in Deutschland ‚314 von Rechts begangene Morde‘ mit insgesamt ‚31 Jahren 3 Monaten Freiheitsstrafe und einer lebenslänglichen Festungshaft‘ geahndet wurden, die insgesamt ‚13 von Links begangene Morde‘ jedoch zu ‚8 Todesurteilen, 176 Jahren und 10 Monaten Freiheitsstrafe‘ geführt haben.“

In dieser Tradition verurteilte Amtsrichter Kirbach am 22.09.2008 auf Antrag der Stuttgarter Staatsanwaltschaft sieben Antifaschisten in einem Indizienprozess wegen Körperverletzung.

Sie sollen im Anschluss an das Nazikonzert in der Stadiongaststätte eine Gruppe Nazis angegriffen und zwei der Nazis Platzwunden zugefügt haben. Anschließend seien sie nach einer filmreifen Verfolgungsjagd von der Polizei verhaftet worden. Trotz vieler widersprüchlicher Zeugenaussagen und obwohl nach Kirbachs Aussagen „keine direkten Beweise“ vorlagen, wurden die Antifaschisten zu teilweise hohen Haftstrafen ohne Bewährung verurteilt. Staatsanwaltschaft und Gericht scheinen sich das „Reinigen der Stadt von Zecke und Pöbel“ auf die Fahnen geschrieben zu haben, wie es die NPD auf ihrer Homepage formulierte.

Die Stuttgarter Staatsanwaltschaft ist bekannt für ihr rechtslastiges Vorgehen. Auf ihr Konto geht der skandalöse Prozess gegen den Nix Gut-Versand aus Winnenden wegen des Verwendens durchgestrichener Hakenkreuze. Die Staatsanwaltschaft versuchte den antifaschistischen Versand wegen der „Verwendung Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“ zu belangen. Mit diesem durchsichtigen Versuch, AntifaschistInnen wegen der Verwendung von Nazisymbolen zu kriminalisieren, scheiterten die Stuttgarter Staatsanwaltschaft jedoch am 15.03.2007 vor dem Bundesgerichtshof.

Die gleiche Staatsanwaltschaft ist auch für die Strafvereitelung im Falle der Nazimörder von Sant'Anna verantwortlich. Am 12. August 1944 ermordeten vier Kompanien der Waffen-SS-Division „Reichsführer SS“ unter dem Vorwand der Partisanenbekämpfung rund 560 Menschen, darunter 116 Kinder, im toskanischen Dorf Sant'Anna di Stazzema und brannten die Häuser des

Dorfes nieder. Erst 2005 wurden im italienischen La Spezia zehn der Täter in Abwesenheit zu lebenslänglichen Haftstrafen verurteilt. Doch noch immer leben die Mörder unter uns. Die italienischen Urteile haben in Deutschland keine Gültigkeit, der deutsche Staat liefert die Nazis nicht an Italien aus und die zuständigen Stuttgarter Staatsanwalt weigert sich die Nazis anzuklagen, da sie keine niederen Beweggründe und damit keine Mordmerkmale erkennen will.

„Und gegen diese Vereinigung von Menschen, die sich eine Macht anmaßen, die ihnen niemand gegeben hat, gegen diesen Haufen dickköpfiger Burschen, deren Qualifikation einzig darin besteht, dass sie sie zu haben glauben, und deren Gruppenzugehörigkeit man nicht gegen ihren Willen erwerben kann – gegen diese Zahl von Männern, die einen Selbstzweck und eine unsittliche Wirtschaftsform verteidigen, gegen sie gibt es nur eine Waffe, nur ein Mittel, nur ein Ziel. Die Schande dieser Justiz, die Schande solchen Strafvollzuges –: nieder mit ihnen. Und das Gesetzbuch um die Ohren aller, die sich mit Erwägungen, mit Bedenken und mit wissenschaftlichen Hemmungen dem wichtigsten Ziel entgegenstellen, das einen anständigen Menschen anfeuern kann:

Recht für die Rechtlosen.“

Autonome Antifa Freiburg

Einen Tag nach der Veröffentlichung des Communiqués wurde der Prozess auf unbestimmte Zeit verschoben.

Brandanschlag auf die KTS Freiburg

COMMUNIQUÉ VOM 09.09.2009

In der Nacht auf den 9. September wurde ein Brandanschlag auf das Autonome Zentrum KTS Freiburg verübt. Die Feuerwehr konnte den Brand gegen drei Uhr löschen, verletzt wurde niemand. Es entstand Sachschaden in mehreren Räumen und an der Außenwand des Gebäudes. Alles deutet auf einen von Nazis verübten Brandanschlag hin. Nach der Zerschlagung des NPD-Kreisverbandes Freiburg-Südlicher Oberrhein durch das Outing des Kreisvorsitzenden John Marlon Bürgel und den antifaschistischen Aktivitäten gegen den JN-Kader

und Bombenbauer Thomas Baumann aus Weil am Rhein und seine Helfer Christoph Bauer, Thorsten Ziethen, Markus Walter, Dorian Schubert, Max Höckendorff, Kevin Hornig, Tobias Klormann und Julien Lagarde fordern Nazis im Internet unverhohlenen Vergeltung. So heißt es seit dem 29. August auf der Naziplattform Altermedia: „Der Südwesten aber, speziell die Region Freiburg, ist bislang noch unser Sorgenkind. Hier werden wir – und das wollen wir ehrlich zugeben – bisher von der Antifa fast nach belieben durch die Wildnis gehetzt. Und das muss sich dringend ändern! Wir müssen hier weit-aus entschlossener und zielstrebigere vorgehen als

dies in der Vergangenheit der Fall war.“

Neben der KTS war auch das gemeinsame Büro von ver.di und DGB Ziel der Anschlagpläne. Mittlerweile rücken aber auch Grüne und Linkspartei ins Visier der Nazis: „Mit dem KTS hätten wir dann auch schon mal einen ersten Ansatzpunkt. [...] Ausserdem gibt es speziell in Freiburg natürlich auch noch viele Exponenten der Grünen oder der Linkspartei die man mal ansprechen kann. Und wenn man sowas macht, dann schwatzt man nicht

darüber, sondern beisst die Zähne zusammen und tut es entschlossen und konsequent! Nicht reden, handeln!“

Südbadens Naziproblem darf nicht länger als Handeln einzelner Rechtsradikaler verharmlost werden. NPD und JN organisieren den braunen Terror, den die Kameradschaften auf die Straße tragen.

Kampf dem Faschismus!

Autonome Antifa Freiburg

Südbadische Nazis pflanzen Bombenanschlag

COMMUNIQUÉ VOM 27.08.2009

Der Lörracher Stützpunktleiter der NPD-Jugendorganisation „Junge Nationaldemokraten“ (JN), Thomas Baumann, hat alle für den Bau mehrerer hochgefährlicher Bomben notwendigen Chemikalien beschafft und ist zudem mit Messern und scharfen Schusswaffen bewaffnet. Baumann hat bereits das Autonome Zentrum KTS Freiburg als mögliches Anschlagziel auskundschaftet. Am 26.08.2009 durchsuchte die Polizei die Wohnung des Nazis, beschlagnahmte Beweismittel und nahm Baumann fest.

Thomas Baumann erhielt tatkräftige Unterstützung vom Lörracher NPD-Chef Christoph Bauer aus Grenzach-Wyhlen und dem selbsternannten Kameradschaftsführer Thorsten Ziethen aus Bad Krozingen. Er pflegt unter anderem Kontakte zum JN-Landesvorstand um Lars Gold und Alexander Neidlein, dem NPD-Ideologen Jürgen Schwab aus Bayern, dem Nazi-Propagandisten Wolfgang Grunwald aus Ballrechten-Dottingen und dem ehemaligen NPD-Kreisvorsitzenden John Bürgel aus Freiburg, sowie zu Michael Haldimann aus Burgdorf von der „Partei National Orientierter Schweizer“. Baumann ist eine Schlüsselfigur in der Südbadener Naziszene um Markus Walter aus Weil am Rhein, Dorian Schubert aus Grenzach-Wyhlen, Max Höckendorff aus Laufenburg, Kevin Hornig aus Rheinfelden, Tobias Klormann aus Grenzach-Wyhlen und Julien Lagarde aus Lörrach, der zur Zeit als Marinesoldat in Eckernförde stationiert ist.

Der 22-jährige Thomas Horst Baumann wohnt bei seinen Eltern in der Wollbacher Straße 14 in Weil am Rhein und macht zur Zeit eine Ausbildung als Altenpfleger im St. Fridolin Pflegeheim in Lörrach-Stetten, „wo Pflege mit Herz und Kompetenz zu Hause ist“. Auf Naziaufmärschen tritt er als Mitglied

des „Nationalen Sanitätsdienstes“ auf, dem „Braunen Kreuz“ der NPD. Baumann war Zeitsoldat bei den Krisenreaktionskräften der Bundeswehr, macht Kampfsport und bereitet sich mit Survivalprodukten auf Guerillakampf und Weltuntergang vor. Er ist polizeilich mehrmals einschlägig aufgefallen, auch wenn das Gerichtsverfahren, das stattfand nachdem er „nem Polacken weh getan hat“, gegen „ne zahlung von ca 200 Teuro“ eingestellt wurde.

Thomas Baumann war Mitglied im „Kampfbund Deutscher Sozialisten“ und ist Gruppenführer der Kameradschaft „Freie Kräfte Lörrach“. Er arbeitet politisch mit Markus Walter und Dorian Schubert vom „Aktionsbündnis Südbaden“ zusammen, dessen Website vom „Netradio Germania“-Betreiber Stefan Schreiber aus Donaueschingen gehostet wird. Die illegalen Inhalte der Südbadener Nazis provozierten am 16.07.2009 eine Razzia beim Naziradio und beim Mailprovider GMX.

Anschließend wurde das „Aktionsbündnis Südbaden“ in „Aktionsbüro Dreiländereck“ umbenannt und nach Antifaaktivitäten am 24.08.2009 für aufgelöst erklärt. Beim „Netradio Germania“ sind auch Thorsten Ziethen alias „Bruno Kotschefski“ und seine Freundin Marina Strauss alias „Marina Kotschefski“ aktiv, die zusammen in der Belchenstrasse 38 in Bad Krozingen wohnen. Thorsten Ziethen und Thomas Baumann wiederum verbindet mehr als ihre faschistische Ideologie: Beide haben einen Hang zum Narzissmus, beiden leiden unter Selbstüberschätzung und beide versuchen dilettantisch linke Infrastruktur auszuspionieren.

Allgemein hat Anti-Antifa-Arbeit bei den Nazis in Südbaden einen hohen Stellenwert. So prahlt etwa Max Höckendorff als „ANhochrhein“ im Forum des „Freien Beobachter Bodensee“ nach Ziethensouting mit seinen Recherchen: „wenn jemand noch

mehr infos will oder antifa adressen weil er grad seine wut raus lassen will dann per PN melden ;-): Seine Kameraden warnt Baumann vor der Antifa, „den die Zecken pennen nicht (siehe John Bürgel aus Freiburg) der wurde übelst heftig geoutet und das meiner Meinung nach zum größten teil aus Unvorsichtigkeit.“

Baumann liefert geflissentlich Protokolle über die bescheidenen Aktivitäten aller vier Mitglieder seines am 13.06.2009 gegründeten JN-Stützpunktes mit einem Kassenstand von 43,20 Euro bei seinem Chef und terroristischen Vorbild Alexander Neidlein ab. Allerdings sind beide nicht gerade mit IT-Kenntnissen gesegnet. Resigniert schreibt Baumann an Neidlein, der Baumanns Protokolle im OpenOffice-Format zuvor nicht öffnen konnte: „Ich versuche jetzt schon seid 2 Stunden dieses Juden-Office runterzuladen aber ohne Erfolg. Ich drucke den Bericht aus und bringe ihn mit bzw. auch noch Elektronisch gespeichert auf Datenzäpfchen.“

Vor seiner Parteikarriere in der JN war Baumann Skinhead und lernte auf einem NPD-Grillfest in Lörrach Wolfgang Grunwald kennen. Baumann schrieb im Juni 2009 im Naziforum thiazi.net als „Julius Evola“ eine RSA-verschlüsselte persönliche Nachricht an „Wolfgang Reinhard“ Grunwald: „Ich war der (damals noch) Skinhead der aufs Auge bekommen hat. Naja. Ich habe mich Charakterlich und politisch-weltanschaulich weiterentwickelt. Die Assozialen nicht. Mittlerweile bin ich Mitglied der JN und ab nächste Woche als Stützpunktleiter auch Mitglied des hiesigen Landesvorstandes.“

Das thiazi.net nutzt er auch zu Recherchen über „Völkische Frisuren“, die er sich folgendermaßen vorstellt: „Nacken rasiert, Ohren rasiert, in der Mitte Haare damit ich sie zum Scheitel kämmen kann“, zur Suche nach Büchern wie „Der Internationale Jude“ und „Mosaistisch Jüdischer Imperialismus (3000 Jahre hebräischer Schleichwege zur Weltherrschaft)“, sowie zu Fachsimpeleien über Schusswaffen – insbesondere über seine am

28.02.2009 bei Atlatus in Lörrach gekaufte 15-schüssige 9mm Parabellum Pistole CZ-75 Kadet.

Unklar bleibt Baumanns Bestellung eines „Phantom Totalbody M“ für 89,95 Euro bei adultshop.de. Beworben als „Geile Zweithaut von Kopf bis Fuß! Für SIE und IHN: Schwarzer Ganzkörperanzug mit Kopfmaske, Händen und Füßen. Keine Öffnungen, nur Reißverschluss hinten!“ könnte das delikate Kleidungsstück neben seiner offensichtliche Verwendung als Sexspielzeug auch für einen Bombenschlag verwendet werden, bei dem der Täter keine DNA-Spuren hinterlassen will. Könnten Baumanns Buchkäufe „Schwarzpulver für Survival“, „Schwarzpulver und Sprengsalpeter“, „Chemische Kampfstoffe – Giftgase“, sowie „Nitroglyzerin und Dynamit“ noch als typischer Waffenfetischismus eines Provinznazis abgetan werden, deuten die bestellten Anzündlitzten, der elektrische Anzünder, die ferngesteuerte Zündanlage, die digitale Waage und die Chemiehandschuhe auf mehr als theoretisches Interesse hin. Der Beweis dafür, dass Baumann tatsächlich beabsichtigt Bomben zu bauen, ist die Liste der von ihm übers Internet in großen Mengen gekauften Chemikalien.

Hilfe bei der Beschaffung weiterer Explosivstoffe bekam der JN-Chef Baumann über einen Zeitraum von anderthalb Jahren vom Lörracher NPD-Chef Bauer. Bereits zu Beginn von Baumanns Experimenten wurde durch unser Communiqué vom 18.03.2008 eine Bestellung mehrerer Kilogramm Kaliumnitrat durch den Chemikersohn Bauer bekannt. Dieser gab Baumann nicht nur Einkaufsratschläge, sondern besorgte ihm auch selbst einen Teil der Chemikalien, wie durch eine Mail an Baumann vom 21.06.2009 klar wird: „Du hast noch Chemikalien im Wert von ca. 76.- Eur. bei mir, die du über mich bestellt hast.“ Baumanns mehr als drei Kilogramm Calciumkarbid können schon mit ein wenig Wasser zur Explosion gebracht werden. Aus den von Baumann bestellten zwei Kilogramm Salpetersäure und den zwei Kilogramm hochkon-



zentrierter Schwefelsäure kann er Nitriersäure herstellen, die er beispielsweise mit Watte zu Cellulosenitrat (Schießbaumwolle), mit problemlos erhältlichem Glycerin zu Nitroglycerin und mit Toluol zu Trinitrotoluol (TNT) verarbeiten kann.

Weiter hat sich Baumann drei Kilogramm hochkonzentrierte Wasserstoffperoxidlösung gekauft. Mit der Schwefelsäure und Aceton, das es in jedem Baumarkt zu kaufen gibt, lässt sich daraus Acetoneperoxid herstellen. Diesen als Triacetat-Triperoxid (TATP) bekannten Stoff wollte bereits der „Schuhbomber“ Richard Colvin Reid 2001 für ein Attentat auf einen Flug von Paris nach Miami verwenden. 2006 sollte der hochexplosive Flüssigsprengstoff für Anschläge auf zehn Flüge von London in die USA genutzt werden. Die „Sauerlandgruppe“ wollte die gleiche 35%ige Wasserstoffperoxid-Lösung für ihre Anschläge verwenden.

Aus Baumanns zehn Kilogramm Kalkammonsalpeter lässt sich sehr leicht Ammoniumnitrat gewinnen, woraus mit der Schwefelsäure wiederum Nitriersäure hergestellt werden kann. Baumann kann das Ammoniumnitrat in Kombination mit seinen zwei Litern hochkonzentrierten Nitromethan auch zur Herstellung jenes hochexplosiven Stoffes ANNM verwenden, den der US-amerikanische Rassist Timothy McVeigh am 19.04.1995 bei seinem Bombenanschlag auf das Murrah Federal Bu-

ilding in Oklahoma City verwendete, bei dem 168 Menschen starben.

Timothy McVeigh wird ähnlich wie Rudolf Heß von deutschen Nazis verehrt. Erst am 17.08.2009 feierten die Nazis um Thomas Baumann in Lörrach den Stellvertreter Hitlers an seinem Todestag. Heß wie McVeigh zeigten beide nach der Verkündung ihrer Urteile kein Mitleid mit ihren Opfern und beide stilisierten sich zu unbeugsamen Märtyrern: McVeigh zitierte im „Final Statement“ vor seiner Hinrichtung Henleys Gedicht „Invictus“ („Unbesiegt“), Heß verkündete vor dem Internationalen Militärtribunal in Nürnberg: „Ich bereue nichts!“

Momentan versuchen die Nazis in Südbaden sich in der bisher nicht als Nazihochburg bekannten Region zu etablieren. Die meist männlichen, jungen Nazis organisieren sich vor Ort in faschistischen Gruppen und der NPD, sind im Internet aktiv, besuchen Nazikonzerte, fahren weite Strecken zu Aufmärschen, führen ideologische Schulungen durch und vernetzen sich regional, überregional und international. Dass sie auch Bomben bauen ist keineswegs überraschend, denn das Ziel der Nazis ist die Vernichtung ihrer politischen und ideologischen Feinde.

Nazis ain't got no humanity. They need to be destroyed.

Autonome Antifa Freiburg



Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr
Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr
Volkküchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
ab 20:30 (siehe Rückseite)

Glückwunsch an Rhino & Co

Nachdem es lange so aussah, als ob eines der letzten nicht bebauten Gelände auf Vauban mit dem Green Business Center verschandelt werden würde, haben die FreiburgerInnen und ihre Stadtverwaltung mal wieder bewiesen, dass die Stadt Freiburg der richtige Ort ist, um mit richtungsweisenden Entscheidungen kreative Raumnutzungskonzepte zu ermöglichen.

Auf dem M1 ist in den letzten Wochen und Monaten ein Projekt entstanden, in dem Wagenleben, ökologische Alltagslösungen, aktives Recycling sowie anspruchsvolle Kultur- und Politikveranstaltungen ihren Platz finden können.

Angesichts hoher Mieten, dem immergleichen Angebot der innerstädtischen Alltagsverdrängungsfabriken und dem greenwashed capitalism a

la Alnatura & Co ragt dieser Platz des solidarischen Miteinanders positiv heraus.

Wir beglückwünschen die Stadt Freiburg, die VaubanlerInnen und nicht zu letzt Kommando Rhino zu diesem unkonventionellen und mutigen Schritt einen neuen Wagenplatz für Freiburg etabliert zu haben.

In der Hoffnung auf eine lange, fruchtbare Zusammenarbeit mit Kommando Rhino

gez. die schattenparker

jetzt neu im az eures vertrauen

R ECHERCHE- **U** ND **M** EDIEN- **Z** IMMER

**KOPIEREN, DRUCKEN, RECHERCHIEREN,
VIDEOS SCHNEIDEN, BILDER BEARBEITEN
, FLYER LAYOUTEN, UVM.**

**ALLES KEIN PROBLEM,
EINFACH EINE MAIL AN
RUMZ@RISEUP.NET SCHREIBEN**

Die konventionelle und industrielle Landwirtschaft hat keine Zukunft!

In den letzten Jahren mehren sich die Stimmen von Wissenschaftlern, Organisationen und Institutionen die zur Schlussfolgerung kommen, dass die konventionelle und industrielle Landwirtschaft keine Zukunft hat und, dass das globale Ernährungssystem auf einen entscheidenden Wendepunkt zusteuert. Beispielsweise fordert der letzte Weltagrarbericht, der von 400 Wissenschaftlern aus mehreren Ländern verfasst und von 60 Staaten unterzeichnet wurde, einen totalen Kurswechsel der globalen Landwirtschaft. In der Tat, ein Zusammenkommen mehrerer Faktoren machen eine Umkehr aus der heutigen Logik dringend notwendig und unvermeidbar: der Klimawandel, das absehbare Ende der fossilen Brennstoffe (Peak oil), die Degradierung vieler Ökosysteme, die wachsende Weltbevölkerung und die Kontrolle der Lebensmittelindustrie über Saatgut, Handel, Land und zunehmend auch über Wasserressourcen. Das aktuelle industrialisierte System ist anfällig für sich verändernde Bedingungen. Die globalisierte industrielle Nahrungsproduktion ist von fossilen Brennstoffen abhängig, deren Verfügbarkeit rapide schwindet und zu Spannungen in der Welt führt. Um 1 Kalorie Essen auf den Teller zu bringen, werden dafür durchschnittlich 10 Kalorien an fossilen Brennstoffen entlang der Produktionskette verwendet. Diese setzen bei ihrer Verbrennung große Mengen an Treibhausgasen frei.

Die industrielle Landwirtschaft ist andererseits heute für bis zu 32% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich (Methan, Stickoxide, CO₂). Diese stammen hauptsächlich aus der Viehzucht, aus der synthetischen Düngung und aus der massiven Zerstörung von Land und Wäldern, die in Ackerfläche verwandelt werden.

Die Erderwärmung und die Klimaveränderung ist eine Realität, die die Menschheit einem großen Risiko aussetzt. Wir haben nur wenige Jahrzehnte Zeit um Lösungen zu finden und Systeme zu entwickeln, welche uns helfen den Klimawandel zu überstehen. Die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit (Resilienz) der Ernährungssysteme hat im Laufe der letzten Jahrzehnte weltweit enorm abgebaut.

Die Klimaveränderungen haben jetzt bereits zunehmend Konsequenzen für die Landwirtschaft: beispielsweise Dürren und die Verbreitung von Schädlingen und Krankheiten, die zu Erntesauffällen führen. Das Saatgut und die Hybridsorten für den kommerziellen industriellen Anbau haben die einstige Pflanzenvielfalt verdrängt und sind oft nicht an den Standort angepasst. Der Antwort der Agrarindustrie auf ein sich änderndes Klima und ausgelaugte Böden, ist der Einsatz von immer größeren Mengen an synthetischen Düngemitteln und Pestiziden.

Der Anbau von wenigen Sorten an Nutzpflanzen in riesige Monokulturen haben sie anfällig für Krankheiten gemacht, die mittlerweile ganze Landstriche befallen. Ökosysteme, so weiß man, sind dann widerstandsfähig, wenn sie vielfältig sind. Gibt es unter einer Vielfalt von Pflanzen plötzliche Veränderungen, stellt die Pflanzenvielfalt das Gleichgewicht wieder her. Aktuell löschen wir jedoch diese Vielfalt der Kulturpflanzen rapide aus. Wir reduzieren beständig die Anzahl und Sorten auf denen unsere Nahrung basiert. Ein Trend, der schon dramatisch an sich ist. Aber angesichts der bisher schnellsten Veränderung unseres Klima in der Geschichte der Menschheit, sind eine verringerte Biodiversität, Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit unseres Ernährungssystems der reine Wahnsinn.

Die enge Kopplung der Lebensmittelproduktion und -verteilung an die fossilen Brennstoffe hat zunehmend Konsequenzen auf die Nahrungsmittelpreise: Steigen die Erdölpreise, so steigen auch die Preise der Nahrungsmittel um ein Vielfaches. Diese Situation wurde in den letzten Jahren durch den massiven Anbau von Agrartreibstoffen weltweit verschärft. Angesichts rapide schwindender Erdöl- und Erdgasressourcen ('Peak Oil') sowie des Klimawandels, ist die Entkopplung der Landwirtschaft und der Lebensmittelversorgung von den fossilen Brennstoffen dringend notwendig und langfristig unvermeidbar.

Die letzten Jahrzehnte haben im Ernährungssektor eine Architektur der Kontrolle hinterlassen: Ein Zusammenspiel von Subventionssystemen,

Patente auf Saatgut und Freihandelsabkommen haben BäuerInnen und KonsumentInnen in die Abhängigkeit der Agrar- und Lebensmittelindustrie getrieben, die sich auf immer weniger multinationalen Konzernen konzentriert. Dieses System wird immer mehr auf die Maximierung der Produktion und des Gewinns ausgerichtet. Gegenwärtig nimmt der Produktionszuwachs seit 100 Jahren erstmals ab. In den letzten 7 bis 8 Jahren wurde mehr Nahrung verbraucht als produziert. Die Verfügbarkeit an preiswerter Nahrung und Fülle in den Supermärkten könnte sich in einer nicht zu weit entfernten Zukunft als Illusion entpuppen. Die Preis-Explosion bei Lebensmitteln und die Hungerrevolten von 2008, die in 33 verschiedenen Ländern stattgefunden haben, waren vielleicht ein Vorgeschmack auf die zu erwartenden Spannungen der kommenden Jahrzehnte.

ÖKOLOGISCH ANBAUEN, SOLIDARISCH WIRTSCHAFTEN, LOKALE RESILIENZ AUFBAUEN

So düster dieses Szenario auch sein mag, diese Situation öffnet eine Chance für den Aufbau neuer Strukturen, in denen solidarische Modelle einer ökologischen und klimagerechten Landwirtschaft umgesetzt werden können. Wir wollen das Modell das uns aufgezwungen wird herausfordern und selbst etwas aufbauen. Wir wollen eine bio-regionale, klimagerechte und gemeinschaftlich getragenen Gartenkooperative im Raum Freiburg gründen. Wir sehen eine solche Gartenkooperative als ein Ort, in dem wir die Möglichkeit haben die heutigen Probleme anzupacken und andere Ansätze umzusetzen. Echte Landwirtschaft benötigt Wissen über den Standort, das oft über Generationen erarbeitet wird: das Klima, das Land, das Wasser, der Boden und seine Lebewesen, Fruchtfolgen und Anbauzusammensetzungen, Saatgutvermehrung und Recycling von organischer Materie. Der Anbau von Lebensmitteln ist ein vertrauter Prozess zwischen LandwirtIn, Land und Gemeinschaft mit dem Ziel ei-

nen ewigen Kreislauf von lebensspendendem Austausch aufrecht zu erhalten.

Unser Ziel ist die Umsetzung eines Modells, dessen Belastung von Mensch, Klima, Umwelt, und Lebewesen so gering wie möglich sind. Durch die Förderung von biologischer Vielfalt und die Herstellung von fruchtbaren, humusreichen Böden, hat die Landwirtschaft das Potenzial mehr Kohlen- und Stickstoff einzulagern statt Treibhausgasemissionen zu produzieren. Durch eine gemeinschaftliche Organisation wollen wir direkte Kontrolle über die Produktion unserer Nahrung haben und diese weitgehend frei von fossilen Brennstoffen gestalten. Da heute in unserer Gesellschaft weniger als 2% der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig sind, bedeutet das für viele von uns eine Wiederentdeckung der Arbeit auf dem Land. Wer die Saat kontrolliert, kontrolliert die Ernährung. Deshalb soll die Kooperative den Einsatz, die Vermehrung und die Züchtung samenfester Sorten im Gartenbau fördern. Durch die Möglichkeit der eigenen Saatgutvermehrung wird eine Unabhängigkeit von der Agrarindustrie angestrebt.

Wir wollen nicht für einen anonymen Markt produzieren, sondern die Marktlogik umgehen. Die Mitglieder der Kooperative kennen sich untereinander und produzieren solidarisch für alle. Saisonale und regional produzierte Produkte sollen über kurze Transportwege an die Gemeinschaft verteilt werden. Bildung und Fähigkeitsaustausch werden von Anfang an im Projekt verankert damit mehr Menschen teilnehmen können und das Projekt an anderen Orten eventuell reproduziert werden kann.

Wir sind der Überzeugung, dass Menschen und Gemeinschaften zu viel mehr fähig sind, als sie sich in der Regel zutrauen. Große gesellschaftliche Änderungen entstehen dort wo Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.

gartencoop.org

WagenheBar

Für Specials, Bands, DJanes, Filme, etc.
Achtet auf Flyer und Ankündigungen auf
freiburg.de und schattenparker.net!

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr
auf dem Schattenparker Wagenplatz (Am
Eselwinkel 7, vor IKEA) mit Pizza, Bier und
Musik!



Kommando Rhino auf M1 im Vauban

Seit dem 27. Juli besetzt eine bunte Gruppe von politischen Aktivist_innen und Wagenbewohner_innen das Baugelände M1 am Eingang des Stadtteils Vauban. Gründe und Ziele haben die Besetzer_innen verschiedene, diese finden jedoch ihren Zusammenhang im Kampf gegen das komplexe Gesellschaftssystem des Kapitalismus und sämtliche Unterdrückungsmechanismen.

Auf dem besetzten Gelände sollte eigentlich das neue -Green buisness Center- entstehen, um in Zeiten des Klimawandels als eines der präsentativen Lösungskonzepte verkauft zu werden. So unter anderem auf der Expo 2010 in Shanghai. Bei näherem Betrachten wird jedoch schnell klar, dass das ganze Projekt ein Widerspruch in sich ist bzw. war: Denn der Klimawandel ist eine Folge von Herrschaft im Zusammenhang mit dem kapitalistischen Verwertungssystem, in dem es gilt, profitmaximierend zu handeln. Die Konsequenz hieraus ist eine Form der Ausbeutung und Unterdrückung, die extreme Ausmaße annimmt. Würden jedoch die Menschen, die direkt von den Auswirkungen betroffen sind, gefragt werden, würden sicher keine neuen Industrie- und Betonflächen entstehen. Somit ist Umweltschutz auch immer verbunden mit dem Kampf gegen Herrschaftsverhältnisse im Allgemeinen.

Daraus folgt, dass es kein -Green buisness- geben kann und wahrscheinlich ganz andere Absichten hinter diesem Projekt stehen. Dies ist einer der wichtigsten Gründe für die Aktivist_innen, das Baugelände zu besetzen und immer noch besetzt zu halten, nachdem der Bau abgesagt wurde, denn die Stadt will einen neuen Architektenwettbewerb veranstalten und das Gelände auf jeden Fall verkaufen - so wie es die Regeln des Geldes vorschreiben.

Der Realität der Herrschaftsmechanismen wird durch die Besetzung einiges entgegengesetzt, da allein diese sie ja schon in Frage stellt. Flächen, Gebäude, Wälder... werden besetzt und auf einmal kommen Fragen auf:

**DÜRFEN DIE DAS ÜBERHAUPT?
WER HAT DAS ZU ENTSCHEIDEN?
WER ENTSCHEIDET ÜBERHAUPT, WAS MIT
UNSERER WELT PASSIERT??
ODER DÜRFEN WIR NUR DIE FOLGEN
HINNEHMEN??**

Die Besetzer_innen starten den Versuch, einen herrschaftsfreien Raum zu schaffen (soweit dies innerhalb des kapitalistischen Systems überhaupt möglich ist) - der offen sein soll, bei dem alle selbst entscheiden und der als Plattform für Diskussionen um Herrschaftsverhältnisse dienen soll. Denn diese gilt es zu überwinden.

Beispielsweise wurde ein Café errichtet, welches nicht, wie üblich, nur dem Profit dient und bei dem es auch keine Bedienung gibt. Vielmehr sollen Eigenverantwortung und Selbstorganisation gefördert werden. Diese sind nötig, um Herrschaftsverhältnisse zu überwinden, werden jedoch üblicherweise nie gefordert, da sie in der jetzigen Realität keinen Platz finden.

Dass auf dem Gelände nun eine Wagenburg entsteht, ermöglicht dem Projekt, auf eine weitere Ebene zu gehen. Neben dem Aspekt, dass das Leben im Wagen eine gute Infrastruktur bietet kommt noch hinzu, dass ein Leben im Wagen eines ist, welches weitaus selbstbestimmter, freier und mit vielen sozialen Kontakten verbunden ist.

Eine Auffangstelle für Menschen, die als -sozial schwächer- gelten, und die im Stadtteil Vauban zum Alltag gehören, ist das Projekt nämlich in der Tat. Daraus folgt ein sich ständiges Befassen mit den Problemen dieser Gesellschaft, von der sich viele dieser Menschen ausgeschlossen fühlen. Sie haben nun einen Ort, an dem sie nicht ignoriert werden.

Da eine solche Lebensart jedoch nicht in die herrschenden Verhältnisse hinein passt, müssen viele Wagenbewohner_innen ständig um ihrem Lebensraum kämpfen und es lässt sich nun auch die Forderung nach einem neuen Wagenplatz mit einbringen. Denn auf einer Verkehrsinsel wollen sie dann doch nicht so gerne bleiben. Während ihres Aufenthalts jedoch versuchen sie den Bewohner_innen so gut es geht mögliche Alternativen vorzustellen und ihnen nonkommerzielle Kultur anzubieten.

Es ist den Besetzer_innen klar, dass früher oder später die staatliche Repression einsetzen wird und es zu einer Räumung kommt.

Dann jedoch ist mit breitem Widerstand zu rechnen!

Kommando Rhino - Programm Oktober 2009

Mehr Infos gibt's auf unserm Blog www.rhino.blogspot.de oder
direkt vor Ort, am Paula-Modersohn-Platz in der Vauban

Do, 1.10 | ab 16 Uhr | Große Tafel

Vorbeikommen, mitbringen und lecker essen.

Sa, 3.10 | 18 Uhr | Info- und Diskussionsrunde

BürgerInnenbeteiligung für M1

Sa, 3.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

„Empire St. Pauli“ (Doku)

So, 4.10 | 14-18h Uhr | Lustiger Spiele-Nachmittag

Mi, 7.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

Charlie Chaplin Stummfilm mit Klaviermusik

Sa, 10.10 | 10-16 Uhr | Flohmarkt

Sa, 10.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

„Auf der anderen Seite“

So, 11.10 | ab 12 Uhr | Kickerturnier

Mi, 14.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

„Der Krieg des Charlie Wilson“

Sa, 17.10 | 16 Uhr | Kleinkunst-Workshops

Jonglieren, Feuershow, Singen, uvm

So, 18.10 | 12 Uhr | Kleinkunst-Festival

Open Stage

Mi, 21.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

„Gadjo Dilo“

Sa, 24.10 | 18 Uhr |

20er Jahre-Kostümball

Mi, 28.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

„Der Zaun - G8 2007“ (Doku)

Sa, 31.10 | Sonnenuntergang | Rhino-Kino

„Kelsterbach“ (Doku)



KTS OKTOBER

- 03 21:00 ADOLAR & PLANKE
- 05 21:30 DOMINIC & DYING IN MOTION
- 10 22:00 KONTROLLVERLUST-SOUPARTY
- 14 21:30 TEENAGE COOL KIDS &
ALGERNOM CAD WALLADA
- 16 21:30 UNION OF SLEEP / AENGST / GHOST OF WEM
- 17 22:00 ERSTER-MAI -SOUPARTY
- 19 21:30 LANDMINDS & BLOOD COMMAND
- 22 21:30 POLIT SLEEPER & AIRPEOPLE
- 23 19:30 GARDENCOOP - FREIBURG !SUSI-CAFE!
- 24 21:00 AUTONOME ANTIFA SOUPARTY
- 27 20:00 DAS NATIONALSOZIALISTISCHE
"EUTHANASIEPROGRAMM"
- 28 21:30 KIDCRASH & AUSSITOT MORT
- 31 21:30 TORA BORA-RECORDRELEASE PARTY

KTS NOVEMBER

- 04 21:30 MONTREAL ON FIRE / ANYTHING BUT YOURS /
MMNTS
- 09 21:30 TICKLEY FEATHER & SUPPORT



VOLXKUECHEN

- Donnerstag 01. 19.30 Wagenplatz
Dienstag 06. 20.30 Strandcafe, Grether
Mittwoch 14. 20.00 SUSI-Cafe
Donnerstag 15. 19.30 Wagenplatz
Dienstag 20. 20.30 Strandcafe, Grether
Samstag 24. 21.30 KTS
Freitag 23. 19.30 Mi-Yauban
Mittwoch 28. 20.00 SUSI-Cafe

Außerdem weitere Vokü's am Rhino!
siehe rhino.blogspot.de